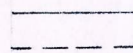


ERLÄUTERUNG :

GRENZE UMLEGUNGSBEREICH



GRUNDSTÜCKSGRENZE ALT
NEU



STRASSENBEGRENZUNGS-
ODER VORGARTENLINIE MIT ZUFAHRT



BAULINIE ZWINGEND MIT ZUFAHRT



BAUGRENZE MIT ZUFAHRT



PRIVATE FREIFLÄCHE IM BAUGEBIET



STRASSE - WEG ALT



NEU



GEBÄUDE

ALT



NEU



GARAGE FÜR PKW

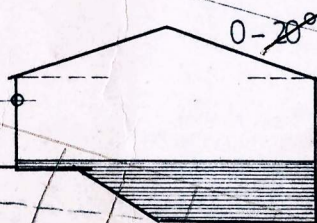


GESCHOSSZAHL

①

BAHNKÖRPER
BÖSCHUNG
SCHRAMMBORD
WOHNSTRASSE
BÜRGERSTEIG
VORGARTEN

REGEL - PROFIL
M 1 : 250



0-20

Aufgrund der LBO § 2
abgeändert.



Landkreisrat

12,5 KV Von Elweiler

VON LEBACH

FUSSWEG 30

30

0,5

30

0,5

30

0,5

30

0,5

30

0,5

30

0,5

30

0,5

30

0,5

30

0,5

30

0,5

30

0,5

30

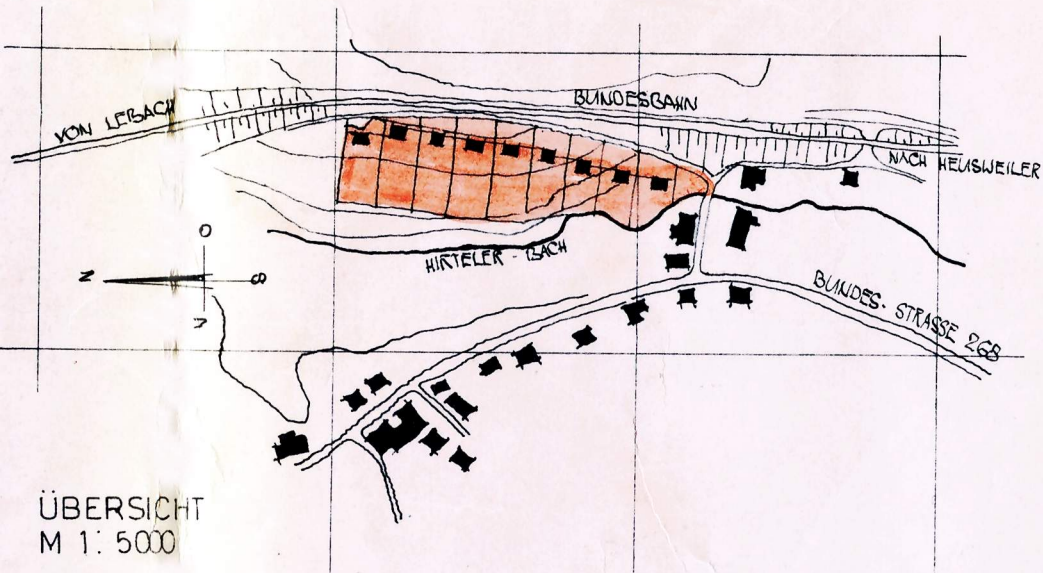
0,5

30

0,5

30

0,5



ING. RUDOLF PÖRSCH ARCHITEKT AKS
RIEGELSBERG SAAR AM MARKT TEL 22 30 HEUSWEILER

PROJEKT:	BEBAUUNG DES GELÄNDES „AUF DER WERT“ GEMARKUNG HELLENHAUSEN FLUR 1
ERSCHLIESSUNGS- TRÄGER:	PRIVATE ANLIEGER SIEHE UMLEGUNGSBEREICH
ORT:	GEMEINDE EWEILER - HELLENHAUSEN LANDKREIS SAARBRÜCKEN
BEZEICHNUNG:	BEBAUUNGSPLAN

DATUM 25 JUNI 1965 MASSTAB 1: 500

DIE ANLIEGER:

DER ARCHITEKT:

B e b a u u n g s p l a n (Satzung)

Für das Gelände auf der Werth in der Gemeinde Eiweiler-Mellenhausen

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 (BBauG) Bundesbaugesetz vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) gemäß § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 29.4.1965 beschlossen. Die Bearbeitung erfolgte auf Antrag der privaten Anlieger durch den Architekten Rudolf P ö r s c h , Riegelsberg.

Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 1 und 5 des Bundesbaugesetzes:

- | | |
|---|--|
| 1 Geltungsbereich | wie Plan |
| 2 Art der baulichen Nutzung | |
| 2.1 Baugebiet | reines Wohngebiet |
| 2.1.1 zulässige Anlagen | Wohngebäude |
| 2.1.2 ausnahmsweise zugelassen | Klein-Siedlerstellen
im Rahmen der GfK. |
| 3 Maß der baulichen Nutzung | |
| 3.1 Zahl der Vollgeschosse | <u>x 2</u> |
| 3.2 Grundflächenzahl | 0,4 max. |
| 3.3 Geschossflächenzahl | 0,4 max. |
| 4 Bauweise | offen |
| 5 Überbaubare u. nicht überbaubare Grundstücksflächen | wie Plan |
| 6 Stellung der baulichen Anlagen | wie Plan |
| 7 Mindestgröße der Baugrundstücke | 800,00 m ² |
| 8 Höhenlage der baulichen Anlagen | wie Plan |
| 9 Flächen für überdachte Stellplätze und Garagen | innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen - gemäß Plan |
| 10 Verkehrsflächen | wie Plan |
| 11 Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der Anschluß der Grundstücke an die Verkehrsflächen | wie Plan |

Aufnahme von Festsetzungen über die äußere Gestaltung der baulichen Anlagen auf Grund des § 9 Abs. 2 BBauG in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (ABl. S. 293).

Baupolizeiverordnung im Verfahren

Der Bebauungsplan hat gemäß § 2 Abs. 6 BBauG ausgelegen vom 20.11.1965 bis zum 21.12.1965

Der Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BBauG als Satzung vom Gemeinderat am 20.12.1966 beschlossen.

Eiweiler, den. 21. März 1966 *

Der Bürgermeister

Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG genehmigt.

Saarbrücken, den. 8.12.1966 W-4-4-2304/66 Ku/Eh

Der Minister für Öffentliche Arbeiten u. Wohnungsbau

Die öffentliche Auslegung gemäß § 12 BBauG wurde am 20.1.1967ortsüblich bekannt gemacht.

Eiweiler, den. 20.1.1967

Der Bürgermeister



Rechtsverbindlich
seit: 20.01.1967
s. 1. Änderung